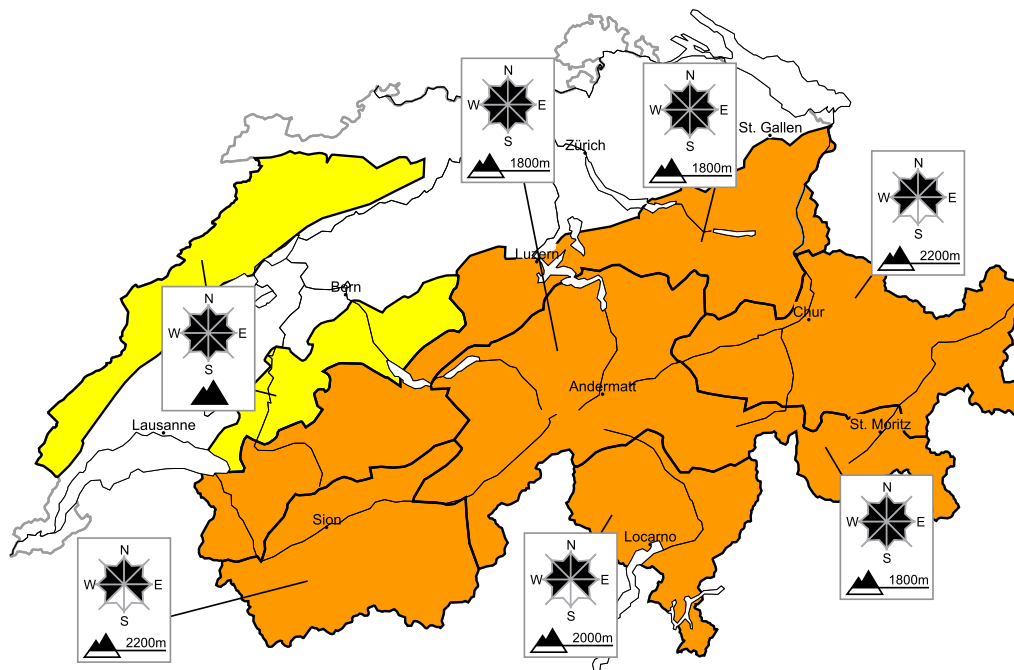


Im Norden markante Erwärmung. Heikle Lawinensituation

Ausgabe: 2.4.2018, 08:00 / Nächstes Update: 2.4.2018, 17:00

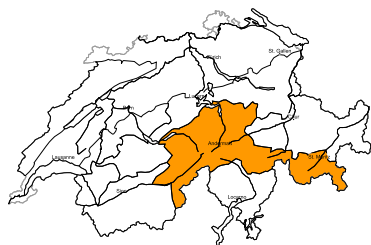
Lawinengefahr

Aktualisiert am 2.4.2018, 08:00



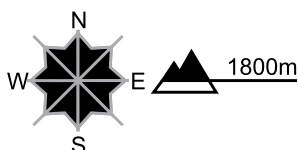
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

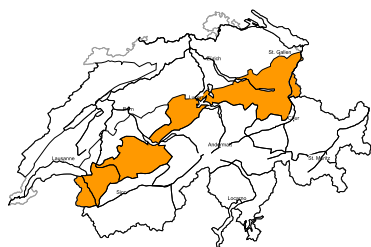
Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Mit dem Südwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Lawinen können vereinzelt den schwachen Altschnee mitreissen und recht gross werden. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen an. Spontane Lawinen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An steilen Sonnenhängen sind zahlreiche feuchte Lawinen zu erwarten. Unterhalb von rund 2400 m sind Gleitschneelawinen möglich. Lawinen können teilweise gefährlich gross werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

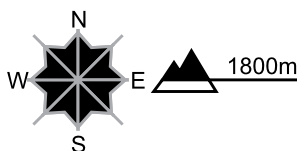
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

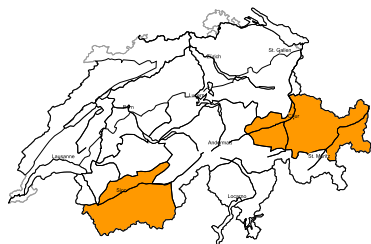
Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils störanfällig. Mit dem Südwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen an. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An steilen Sonnenhängen sind zahlreiche feuchte Lawinen zu erwarten. Unterhalb von rund 2400 m sind Gleitschneelawinen möglich. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

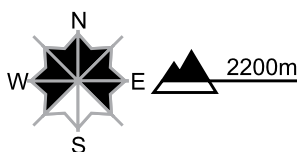
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils störanfällig. Mit dem Südwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Touren Gelände. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können teilweise mittlere Grösse erreichen. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen an. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An steilen Sonnenhängen sind zahlreiche feuchte Lawinen zu erwarten. Unterhalb von rund 2400 m sind Gleitschneelawinen möglich. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

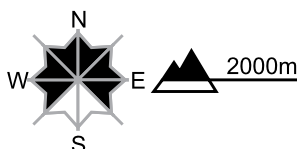
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils störanfällig. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Tourengelände. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen.

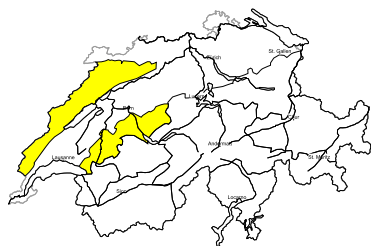
Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können teilweise mittlere Grösse erreichen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Sonnenhängen sind kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

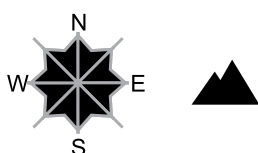
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Es sind zahlreiche kleine feuchte und nasse Rutsche zu erwarten. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Tribschnee

Frische Tribschneeansammlungen sollten in der Höhe vorsichtig beurteilt werden. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 1.4.2018, 17:00

Schneedecke

Mit oft starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden in den Hauptniederschlagsgebieten umfangreiche Tribschneeansammlungen. Der Neu- und Tribschnee der letzten Tage setzt und verfestigt sich, ist aber in der Höhe teilweise noch störanfällig. Mit zunehmendem Südwind entstehen am Ostermontag frische Tribschneeansammlungen. Schwachschichten im Altschnee sind vor allem im Wallis und in Graubünden im oberen Bereich der Schneedecke teils noch störanfällig.

Die Gefahr von nassen Lawinen unterliegt mit der starken Erwärmung und Strahlung einem deutlichen Tagesgang. Gleitschneelawinen sind in allen Gebieten möglich. Aufgrund der meist grossen Schneehöhen können diese gefährlich grosse Ausmasse annehmen.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 01.04.2018

Im Norden war es meist stark bewölkt und verbreitet fiel schauerartiger Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag bei 800 m. Im Tagesverlauf gab es vor allem im Westen Aufhellungen. Am Alpensüdhang war es mit Nordwind meist sonnig, im südlichen Oberwallis zunehmend sonnig.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag fiel am Alpennordhang, im Gotthardgebiet und in Nordbünden 15 bis 30 cm, sonst 5 bis 15 cm Schnee oberhalb von rund 1400 m. Insgesamt fielen von Donnerstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 2000 m folgende Schneemengen:

- Simplongebiet, Goms, Gotthardgebiet, Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis zu den Glarner Alpen ohne die Voralpen, nordwestliches Tessin: 80 bis 120 cm
- übriger Alpennordhang ohne westliche Voralpen, übriger Alpensüdhang ohne Sottoceneri, Alpenhauptkamm vom Rheinwaldgebiet bis ins Berninagebiet: 50 bis 80 cm
- sonst 30 bis 50 cm, im zentralen Wallis und im Unterengadin 15 bis 30 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

im Unterwallis sowie am westlichen Alpennordhang schwach bis mässig, sonst verbreitet mässig bis stark aus West bis Nordwest

Wetter Prognose bis Montag, 02.04.2018

Am Abend enden die schwachen Schneeschauer im Osten und die Nacht ist meist klar. Tagsüber ist es recht sonnig mit Wolkenfeldern. Im Norden kommt im Tagesverlauf Föhn auf und es wird sehr mild. Im Westen und im Süden ist es am Nachmittag zunehmend dichter bewölkt.

Neuschnee

-

Temperatur

im Norden markant steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- nachts: schwach bis mässig aus West
- tagsüber: auf Südwest drehend und auffrischend, am Nachmittag in der Höhe mässig bis stark, in den nördlichen Alpentälern aufkommender Südföhn

Tendenz bis Mittwoch, 04.04.2018

Dienstag

Vor allem am zentralen und östlichen Alpennordhang ist es mit Föhn recht sonnig mit Wolkenfeldern. Im Westen und Süden ist es bewölkt, mit voraussichtlich erst schwachen Niederschlägen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 2000 m im Westen und 1200 m im Süden. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt vor allem im Norden mit frischem Tribschnee etwas an, im Süden nimmt sie ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf an.

Mittwoch

Im Osten und im zentralen Wallis ist es zunächst mit Föhn noch teils sonnig, im Tagesverlauf zunehmend bewölkt. Sonst ist es stark bewölkt mit Niederschlägen, vor allem im Süden. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500 bis 2000 m, in den oberen Alpentälern des Südens bei 1000 m. Die Lawinengefahr steigt im Süden an, im Norden ändert sie sich nicht wesentlich.